

Gletscherstöckli P. 2569

Routenbeschreibung: Tom Rohrer, Bergführer Engelberg



geo.admin.ch

Von der Spannort Hütte 1956 m über die Lägeren und dem Bach entlang hoch (Markierungspfosten blau/orange/blau) bis auf erste Schulter. Querung zum Bach, der überquert wird (Steinmänner), dann Wegspuren folgend über Moränenschutt zu zweitem grösserem Bach. Nach seiner Überquerung unmittelbar dem Bach entlang hoch (Markierungspfosten) bis Schuttkegel in Felsplatten übergeht. Leicht rechtshaltend über Platte hoch, eine Rinne queren und dem Schuttkegel entlang hoch bis zu seinem Ende bei Plattengürtel. Über den plattigen Felsgürtel gerade hoch (15 m) zu Abseilstelle (2. Grad) und Plateau. Vom Plateau nach rechts (im Aufstiegssinn) zum markanten Sattel des Rätzelistöckli 2219 m. Nun weiter dem ausgeprägten Moränenrücken folgend aufsteigen bis man zu einer auffälligen schuttigen Kuppe kommt, wo der Firn beginnt (ca. 2380 m). Über den Firn oder Schutt hoch bis ca. 2440 m, dann nach ESE queren zum felsigen NGürtel vor dem abstehenden, von weitem sichtbaren Felsblock, kurz vor dem Gipfel.

Kletterei: Einstieg am rechten Rand des Felsgürtels (Steinmann, Bohrhaken). Nun zuerst etwa 15 m durch eine schuttige Rinne zum Beginn der NE-Rippe (BH). Der Rippe folgend immer leicht links haltend über Stufen und Bänder hoch (mehrere BH). Zuletzt über kurze Wandstufe leicht nach rechts hoch zu Ausstieg (Standplatz, BH), wo Fels in Schutt übergeht. Über Schutt und Geröll hoch zum Gletscherstöckli.

Schwierigkeit: Über die NE-Rippe, 2 – 3, 2 Stellen 4.

Abstieg: nach links (Osten) über Geröll- und Schneerinnen zurück zur Aufstiegsroute.

Es ist auch möglich, über den Gletscher weiter hochzusteigen (Pickel, Steigeisen) bis ca. 2660, dann nach links zu auffälligen gelben Felsen queren und unter dem Gr. Spannort über Schutt und Schnee - zum Teil auf Wegspuren - queren bis man den Weg zur Schlossbergglücke auf dem Plateau erreicht. Auf ihm zurück zur Hütte. 2 – 3 Std. ab Gletscherstöckli.